

**Einwohnerfragestunde
(nach Beendigung der Tagesordnung)**

Herr Grütter bat um eine schriftliche Ausfertigung der Friedhofsgebührensatzung.

Frau Vierke antwortete darauf, dass sie sie nach Beschluss die Friedhofsgebührensatzung gern zusenden werde.

Herr Schollmeier teilte mit, dass bei Regen das Wasser in der Mulde Rapsfeld nicht zeitnah versickere. Er plädierte dafür, hier Rasensteine einzubringen, damit das Wasser besser abfließen kann.

Herr Thieleking antwortete hierauf, dass sich der Ortsrat Schillerslage darüber Gedanken machen werde, damit diese Mulde sich nicht immer wieder verdichten kann.

Frau Frommelt merkte hierzu an, dass es sinnvoll wäre, eine Tiefenlockerung und grobkörniges Material aufzubringen. Dies wäre zumindest eine Möglichkeit, eines Besserung zu erhalten.

Herr Thieleking machte deutlich, dass bei kurzfristigen Niederschlägen das Regenwasser nicht drei Tage stehen bleiben könne.

Herr Volker Plaß machte noch einmal auf die unschönen freien Flächen auf dem Friedhof aufmerksam und fragte nach, ob es keine Wahlfreiheit geben könne, welchen Friedhof man wählen würde.

Daraufhin merkte **Frau Vierke** an, dass die Ortsteilfriedhöfe für die Ortsteile selbst zur Verfügung stünden. Würde man Wahlfreiheit haben, würde der Friedhof in Schillerslage von den Einwohnern der Weststadt genutzt werden.

Herr Barthold Plaß plädierte dafür, dass der Friedhof in Schillerslage nur für die Bürger aus Schillerslage zur Verfügung stehen sollte.